

Fortbildung

- 312 — **Atemwegserkrankungen**
Bei Fremdkörperaspiration kann Lebensgefahr drohen
Thomas Nicolai
- 314 — **Atemwegserkrankungen**
Genau hinschauen bei Fremdkörperaspiration
Ernst Richter
- 318 — **Atemwegserkrankungen**
Dyspnoe im Kindesalter – was steckt dahinter?
Bernd Hinrichs
- 324 — **Kasuistik**
Rachitis ist keine ausgestorbene Erkrankung
Rico Höltzel, Ulrich Doerfel, Albrecht Klinghammer, Christian Vogel
- 328 — **Interview**
Rechtzeitig reagieren bei auffällig kleinen Kindern
Rolf Peter Willig
- 330 — **Wachstumsstörungen**
Differenzialdiagnose Kleinwuchs
Nikolaus Stahnke
- 331 — **Kopfschmerz**
Die effektive Therapie in drei Stufen
Raymund Pothmann
- 336 — **Harnwegsinfektionen**
Risiken nicht unterschätzen
Maria Bürst

abklären

Störungen der motorischer Entwicklung, Verzögerung und atypischer Anamnese zur Ernährung bzw. Vitamin-D-Prophylaxe könnte eine Rachitis die Ursache sein. Über ein 2-jähriges Mädchen mit der seltenen Erkrankung lesen Sie ab Seite

324

Maß nehmen



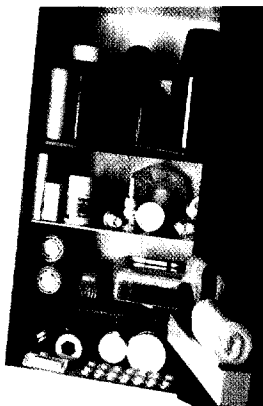
Bei Verdacht auf Wachstumsstörungen ist es Aufgabe des niedergelassenen Pädiaters, erste diagnostische Schritte einzuleiten und gegebenenfalls rechtzeitig an ein endokrinologisches Zentrum zu überweisen. Hilfestellung dabei bietet ein neuer diagnostischer Algorithmus, der dieser Ausgabe als Poster zum Heraustrennen beiliegt.

328, 330

Schmerzen beherrschen

Bei etwa 20% der Kinder mit Kopfschmerzen ist eine Therapie erforderlich. Bei der empfohlenen Stufentherapie kommen nicht immer nur Medikamente zum Einsatz.

331



urch Bera

Rubriken

- 310 — **Kunterbunt**
- 351 — **Termine**
- 358 — **Pharma News**
- 361 — **Impressum**
- 361 — **Vorschau**
- 362 — **Umfrage**

Titel



© Creatas

312, 314, 318

Fremdkörperaspirationen können weit reichende Folgen haben: Je nach Lage des Fremdkörpers kann Lebensgefahr drohen. Häufig wird an die Möglichkeit einer Aspiration nicht gedacht oder ein Fremdkörper im Röntgenbild nicht erkannt. Informieren Sie sich in dieser Schwerpunktausgabe.



Unser Online-Tipp

Gibt es bald nur noch Gen-ies? Darf ich sterben, wenn ich es will? Über 8.000 Fragen zum Thema Bioethik hat die Aktion Mensch auf ihrer 1.000-Fragen-Website gesammelt. Unter www.1000fragen.de kommen neben den Fragestellern – jeder Interessierte ist aufgefordert – auch Experten aus Wissenschaft und Politik zu Wort. In der Rubrik „Positionen“ erläutert sogar Bundeskanzler Gerhard Schröder seinen Standpunkt in der Bioethik-Debatte.